

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
A. Einführung	5
B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	25
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	59
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	161
E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	213

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
A. Einführung	5
I. Was ist Wirtschaft?	5
1. Knappheit als Ausgangsproblem	5
2. Das ökonomische Prinzip	8
II. Was ist Volkswirtschaft?	9
1. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft	9
2. Der Wirtschaftsprozess als Kreislauf	11
III. Was ist Volkswirtschaftslehre?	12
1. Teildisziplin der Wissenschaften	12
2. Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik	15
IV. Zur Methode der Volkswirtschaftslehre	17
1. Abstraktion als Hilfsmittel	17
2. Wissenschaftsprogramme	19
Verständnisfragen	20
Literaturhinweise	22

B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	25
I. Die Güterproduktion in einer Periode	25
1. Der Grundansatz	25
2. Die gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion	26
2.1 Input und Output	26
2.2 Die Produktionsfaktoren	27
2.2.1 Der Produktionsfaktor Arbeit	27
2.2.2 Der Produktionsfaktor Boden	28
2.2.3 Der Produktionsfaktor Kapital	29
3. Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlichen Wachstums	31
3.1 Produktionsfaktoren als Wachstumsdeterminanten	31
3.1.1 Arbeit	31
3.1.2 Boden	32
3.1.3 Kapital	34
3.2 Technisch-organisatorischer Fortschritt	34
3.3 Ergebnis	35
II. Güterproduktion über mehrere Perioden	35
1. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten	35
1.1 2-Güter-Modell mit Produktions- und Konsumgütern	35
1.2 Die Opportunitätskosten	37
1.2.1 Definition	37
1.2.2 Das Gesetz der zunehmenden Opportunitätskosten	38
2. Veränderung der zukünftigen Produktionsmöglichkeiten	40
III. Wirtschaftssysteme als Organisationsformen	41
1. Prinzipielle Unterschiede zwischen Zentralverwaltungs- wirtschaft und Marktwirtschaft	41
2. Gründe für das Scheitern von Zentralverwaltungswirtschaften	43
3. Umstellungsprobleme beim Übergang zu Marktwirtschaften	46
4. Aufgaben der Wirtschaftspolitik in Marktwirtschaften	48
IV. Rahmenbedingungen des Wirtschaftsprozesses	54
Verständnisfragen	55
Literaturhinweise	56
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	59
I. Die Preisbildung auf Märkten	59
1. Güternachfrage	59
2. Güterangebot	60
3. Marktpreisbildung bei unveränderten Angebots- und Nachfragebedingungen	61
4. Marktgleichgewicht in dynamischer Betrachtung	64

II. Die Nachfrage durch Haushalte	64
1. Elemente des Konsumplans	64
2. Nachfragefunktionen	66
3. Die Nachfragedeterminanten im Einzelnen	68
3.1 Bedürfnisintensität	68
3.2 Preis des Gutes	69
3.3 Preise anderer Güter	75
3.4 Konsumsumme	76
4. Gesamtnachfrage am Markt	78
4.1 Aggregation	78
4.2 Rückbezug auf die Nachfragedeterminanten	79
III. Das Angebot durch Unternehmen	81
1. Elemente des Produktionsplans	81
2. Ermittlung der gewinnmaximalen Menge	84
2.1 Produktionsfunktion	84
2.2 Kostenfunktion	85
2.3 Erlösfunktion	87
2.4 Die gewinnmaximale Menge	87
3. Das individuelle Güterangebot bei alternativen Preisen	89
3.1 Spezielle Kostenfunktionen (Stückkosten, Grenzkosten) ...	89
3.2 Individuelle Angebotskurve bei starrer Kapazitätsgrenze ..	92
3.3 Individuelle Angebotskurve bei (kurzfristig) flexibler Kapazität	94
4. Gesamtangebot am Markt	98
4.1 Aggregation	98
4.2 Berücksichtigung der verschiedenen Angebots- determinanten	99
IV. Zur Lenkung durch Preise	103
1. Wettbewerbliche Preisbildung in langfristiger Sicht	103
2. Staatliche Preisfixierung	108
V. Politik für verbesserte Selbststeuerung	111
1. Wettbewerbspolitik	111
1.1 Überblick	111
1.2 Verhaltensverbote bei wettbewerblicher Ausgangs- situation	114
1.3 Instrumente bei nichtwettbewerblichen Ausgangs- situationen	121
1.4 Wettbewerbliche Ausnahmereiche	123
1.5 Bedeutung internationaler Regelungen	125
2. Öffentliche Güterversorgung	125
2.1 Öffentliche Haushalte	125
2.2 Staatseinnahmen	126

2.3 Staatsausgaben	132
2.4 Ausweitung oder Einschränkung öffentlicher Haushalte? ..	134
3. Umweltschutzpolitik	137
3.1 Grundlegendes	137
3.2 Beseitigung von Umweltschäden durch den Staat	144
3.3 Staatliche Verbote und Gebote	145
3.4 Informationen und Appelle	148
3.5 Abgaben und Subventionen	148
3.6 Einrichtung von Umweltmärkten	152
3.7 Radikale ökologische Ziele?	157
Verständnisfragen	158
Literaturhinweise	159
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	161
I. Das zu verteilende Volkseinkommen	161
1. Geschlossene Wirtschaft ohne Staat	161
2. Offene Wirtschaft mit ökonomischer Aktivität des Staates	164
3. Das Nationaleinkommen (Sozialprodukt) als Wohlstands- indikator	167
II. Funktionale und personale, primäre und sekundäre Einkommens- verteilung	170
III. Zur primären Einkommensverteilung	172
1. Der Lohn	172
1.1 Gleichgewichtslohnsatz	172
1.2 Lohnsatzunterschiede	178
2. Die Pacht	180
3. Der Zins	182
3.1 Gleichgewichtszinssatz	182
3.2 Zinssatzunterschiede	185
4. Der Unternehmerngewinn	186
IV. Umverteilungspolitik	189
1. Gewerkschaftliche Politik der Lohnquotenerhöhung	189
2. Staatliche Redistributionspolitik	193
3. Vermögensbildungspolitik	199
4. Hilfe zur Selbsthilfe in der Sozialen Marktwirtschaft	207
Verständnisfragen	211
Literaturhinweise	212

E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	213
I. Die Ziele	213
1. Gesetzliche Verankerung	213
2. Preisniveaustabilität	213
3. Vollbeschäftigung	217
4. Zum Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung (Phillips-Theorem)	223
II. Konjunkturpolitik	225
1. Das Phänomen der Konjunkturschwankungen	225
2. Konjunkturpolitische Maßnahmen	230
2.1 Überblick über ursachenadäquate Ansatzpunkte	230
2.2 Geldpolitik	237
2.3 Fiskalpolitik	250
2.4 Lohnpolitik	257
2.5 Zum Problem konjunkturpolitischer Prognosen und Wirkungsverzögerungen	263
2.6 Ergebnis mit Bezug zur Konjunkturpolitik in ausgewählten Ländern	268
III. Arbeitslosigkeit als konjunkturübergreifendes Problem	275
1. Zum Zusammenhang von Konjunktur und Wachstum	275
2. Maßnahmen bei Arbeitslosigkeit	278
2.1 Arbeitslosenunterstützung	278
2.2 Arbeitsplatzerhaltung	281
2.3 Arbeitsloseneingliederung bei offenen Stellen	282
2.4 Arbeitsumverteilung von Beschäftigten zu Arbeitslosen	286
2.5 Arbeitsplatzschaffung durch geeigneten Ordnungsrahmen	293
IV. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	296
1. Definition dieses Ziels mithilfe der Zahlungsbilanz	296
2. Der Wechselkurs als wirtschaftspolitisches Instrument	301
2.1 Flexible Wechselkurse als Mittel für ständiges Gleichgewicht	301
2.2 Feste Wechselkurse	304
2.3 Abschließende Stellungnahme	308
3. Ebenen staatlicher Wirtschaftspolitik	310
3.1 Hauptkriterien für die Aufgabenzuweisung an Staatsebenen	310
3.2 Europa	312
3.3 Welt	321
3.4 Energieversorgung als Sonderproblem	329
Verständnisfragen	333
Literaturhinweise	335
Sachverzeichnis	339